

**Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 des Ranunkel e.V.  
Am Donnerstag, den 29. November um 17.<sup>00</sup> Uhr**



Versammlungsleiter\*in: Melanie Lichtmess  
Teilnehmende: siehe Liste  
Protokollant\*in Ernst Schätzle

1. Begrüßung

2. Wahl der/des Versammlungsleiter\*in:

Herr Schätzle begrüßt alle Mitglieder und Gäste herzlichst und fragte Frau Lichtmess, ob sie sich als Kandidat\*in für die Versammlungsleitungswahl zur Verfügung stelle. Diese stimmte zu, und die anwesenden Mitglieder wählten sie einstimmig zur Versammlungsleitung. Sie nahm die Wahl an und eröffnete sofort die ordentliche Mitgliederversammlung. Sie stellte fest, dass die Einladung zu dieser Mitglieder-versammlung frist- und ordnungsgemäß erfolgt war und keine Einwendungen vorlagen. Kein weiterer Tagesordnungspunkt war fristgerecht eingegangen. Es waren 15 Vereinsmitglieder persönlich erschienen, eine Person war durch eine Vollmacht vertreten. Somit waren 16 Vereinsmitglieder persönlich oder in Vertretung vertreten.

Die Versammlungsleiter:in stellte fest, dass die Mitgliederversammlung entsprechend den Regeln der Vereinssatzung beschlussfähig ist.

Ernst Schätzle erklärte sich bereit das Protokoll zu schreiben.

3. Bericht des geschäftsführenden Vorstands über die vergangenen Jahre:

Der Verein hat 52 Mitglieder. Außer den Eltern, Teile des Teams und den Ehrenmitgliedern sind noch drei weitere Personen Mitglied geblieben.

Der Verein beschäftigt zurzeit in Kindergarten und Spielgruppen 9 Erzieher\*innen, und 2 Übungsleiter. Dazu kamen Praktikant\*Innen und Hospitationen unterschiedlichster Art und Herr Schätzle als Geschäftsführer.

Zurzeit besuchen 24 Kinder den Kindergarten und 16 Kinder die betreuten Waldspielgruppen. Diese Zahlen schwanken dauernd, da wir inzwischen sehr flexibel ganzjährig Kinder aufnehmen.

Die Stadt Waldkirch unterstützt den Verein weiterhin gerne im Rahmen der Bedarfsplanung. An den Sitzungen der Bedarfsplanungsgruppe hat der Vorstand daher regelmäßig teilgenommen und sich dabei mit anderen Trägern vor Ort austauschen können. Die Finanzierung mit der Stadt Waldkirch funktioniert reibungslos. Es besteht seit Jahren eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Fachbereich 2 der Stadt Waldkirch und mit dem Landratsamt Abtl. Jugendamt/Kindertagesbetreuung. So haben einige Erzieher\*innen und auch Herr Schätzle an Veranstaltungen und Fortbildungen des Kreises und des KVJS teilgenommen.

Nach wie vor ist der Verein die einzige Einrichtung, die zurzeit betreute Spielgruppen anbietet. Ein gewisser gesellschaftlicher Druck ist jedoch nach wie vor dahingehend zu verspüren, die Spielgruppen in täglich stattfindende Krippen umzuwandeln.

Zur Freude der Trägerschaft gibt es inzwischen Alternativangebote durch die Stadt und das Maxhaus in Sachen Natur/Waldkindergarten. Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen hat sich dadurch aber nicht verringert. Vielmehr scheinen Teile der Bevölkerung und der Politik inzwischen unserem pädagogischen Ansatz gegenüber aufgeschlossener zu sein.

Eine der größten Herausforderungen war das Management der Coronapandemie. Dabei waren die zu bewältigenden Aufgaben äußerst vielfältig und verlangten großen und kreativen Arbeitseinsatz in erster Linie von Frau Zink und Herrn Schätzle. Herr Schätzle ist froh, dass die Auswirkungen dieser Krise inzwischen alle ganz gut überwunden haben. Dabei meinte er nicht nur in organisatorischer oder finanzieller Hinsicht, sondern vor allem im sozialen Miteinander. Sowohl innerhalb der Elterngruppe, als auch innerhalb der Kindergruppen. Dabei bedankte er sich besonders herzlich beim Team, das diese Zeit mit sehr viel Geduld, Verständnis und Empathie bewältigt hat.

Zum Thema Personalentwicklung wird anschl. Frau Zink berichten. Herr Schätzle merkte an, dass der überall vorherrschende Fachkräftemangel die Einrichtung bisher nur wenig berührt hat. Er glaubt, dass dies auch daran liegt, wie dieser Kindergarten aufgestellt ist und in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Auch dafür bedankte er sich beim Team, aber auch bei den Eltern, die den Kindergarten immer wieder mit viel Engagement unterstützt haben.

Herr Schätzle stellt den Jahresabschluss vor und erläuterte die Entwicklung der Kosten:

Das Geschäftsjahr wird im Kalenderjahr abgerechnet. Dieser Modus entspricht den Vorgaben der städtischen Verwaltung. Die Betriebskosten sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Dies liegt überwiegend an den gestiegenen Personalkosten. In den letzten Jahren gab es deutliche Vergütungserhöhungen für unsere Berufsgruppe. Er hofft, dass diese Entwicklung weiter geht, damit ein/e Erzieher\*in auch von dem ausbezahlten Gehalt leben kann und sie/er anderen nicht sozialen Berufsgruppen gleichgestellt werden. Eine weitere Kostensteigerung ergibt sich auch aus der Implementierung der Einrichtungsleitung. Diese Kostensteigerung ist jedoch gegenfinanziert, da die Stadt dafür extra Zuschüsse nach dem GuteKitaGesetz erhält. Diese Investition in Person von Frau Zink hat sich mehr als bewährt. Herr Schätzle weiß gar nicht wie er es ausdrücken soll, da Frau Zink an allen Ecken und Enden aktiv mit tollen Ideen, viel Empathie und Engagement ihre Aufgaben löst. Einfach großartig. Insgesamt sind die Ausgaben jedoch ausgewogen und alle Erzieherinnen gehen äußerst sorgsam und kostenbewusst mit den der Einrichtung zur Verfügung stehenden Mitteln um. Im Vergleich mit anderen Kindergärten ist der Ranunkel eine sehr preiswerte Alternative für die Kostenträger. Als Beispiel sei nochmal der neue Bauwagen genannt oder ganz neu, die wunderschöne Terrasse. Für ähnliche Projekte geben andere Träger circa das Doppelte aus. Aber auch jenseits dieser spektakulären Projekte gab und gibt es viele Arbeiten und Hilfen durch Eltern, die allen diesen schönen Kindergarten ermöglichen. Dazu gehören einige sehr großzügige Spenden. Auch hier ein großes Dankeschön für alle daran Beteiligten.

Herr Schätzle berichtete dann noch kurz von den verschiedenen Aktivitäten des Vorstandes. So war er in seiner Aufgabe als geschäftsführender Vorstand regelmäßig bei den verschiedenen Teamsitzungen und berief regelmäßig Vorstandstreffen ein, bei denen er gemäß der Satzung ausführlich über seine Arbeit berichtete.

Dabei ging es u.a. um:

Personalgespräche, Personalwechsel, Praktikanten, Ferienbetreuung, Finanzierung und Gestaltung von baulichen Projekten, Hygienekonzepte, Organisationsstrukturen, IT, Verkehrssicherheit, juristische Vertretung, Gefährdungsbeurteilungen, Fortbildungen u.v.m..

Ausblick: Das Hauptaugenmerk ist auf die konzeptionelle Weiterentwicklung gerichtet. Hier hat sich viel getan. Darüber wird Frau Zink berichten. Was die Geschäftsführung angeht steht ein Wechsel an. Der Verein sucht dringend eine/n Nachfolger\*in für Herrn Schätzle, der gerne in Ruhestand gehen möchte.

Weiter regte Herr Schätzle wie bereits auf der letzten Mitgliederversammlung eine Veränderung der Vereinssatzung in drei Punkten fürs nächste Jahr an. Dringlichst sei, dass die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten mittels der Ehrenamtszuschale in der Satzung geregelt wird. Weiter wäre es eine Überlegung wert, ob auf Vorschlag des Vorstandes Beisitzende gewählt werden können, um die Arbeit im Vorstand auf mehr Schultern zu verteilen. Und schließlich möchte er gerne die Zwangsmitgliedschaft wieder abschaffen. Diese wurde eingeführt um die Eltern zu mehr Mitarbeit zu motivieren. Es zeige sich jedoch, dass Motivation nicht durch Zwang, sondern durch gelebte Beziehung entsteht. Herr Schätzle wird dazu Beschlussvorlagen für die nächste Mitgliederversammlung erstellen. Leider musste das Thema immer wieder verschoben werden, da andere dringende Fragen sich in den Vordergrund drängten.

Herr Schätzle dankte abschließend im Namen des Vorstandes dem Erzieherinnenteam für die hervorragende pädagogische Arbeit und für die gute und flexible Zusammenarbeit. Dies sei nicht selbstverständlich und deshalb sei die Wertschätzung des Vorstandes fürs Team eine besonders wichtige Vorstandsaufgabe. Dabei freut er sich, dass dies auch von den Vereinsmitgliedern so gesehen wird und diese den Vorstand immer wieder durch gemeinnütziges Engagement unterstützen.

Herr Schätzle dankte auch herzlich seinen beiden Mitvorständen von denen er sich tatkräftig auf allen Ebenen unterstützt fühlt. Dabei hob er besonders Frau Lichtmess hervor, die in all diesen sehr bewegten Zeiten fest zu den Vorständen stand und diese unterstützte.

4. Bericht und Entlastung der Kassenprüfer:

Zu den Aufgaben als geschäftsführender Vorstand gehört auch die Lohn- und Kassenbuchhaltung. Am 13.11.2020 prüften die amtierenden Kassenprüfer Lenna Hansen und Daniel Kaltenbach die Belege und Bücher. Es gab keine Beanstandungen. Ihr Bericht ist diesem Protokoll beigefügt.

Entlastung der Kassenprüfer: Frau Lichtmess beantragte die Entlastung der Kassenprüfer. Sie wurde einstimmig angenommen, nachdem auf Nachfrage niemand eine geheime Abstimmung wollte.

Entlastung des Kassenprüfers: einstimmig, bei einer Enthaltung

5. Entlastung des Vorstandes: Die Kassenprüfer beantragten (schriftlich) die Entlastung des Vorstandes. Sie erfolgte einstimmig per Handheben, nachdem auf Nachfrage niemand eine geheime Abstimmung wollte.

6. Wahl der Kassenprüfer:

Es gab zwei Kandidaten: Herr Christopher Kern und Herr Daniel Kaltenbach. Beide wurden einstimmig per Handheben gewählt, nachdem auf Nachfrage niemand eine geheime Abstimmung wollte. Beide nahmen die Wahl (schriftlich per Mail) an.

7. Vorstandswahl:

Frau Zink und Herr Schätzle erklärten sich dazu bereit die Vorstandsarbeit weiterhin machen zu wollen. Frau Lichtmess erklärte, dass sie nicht mehr kandidieren wolle. Frau Zink verabschiedete Sie deshalb mit einem großen Dankeschön und einem Blumenstrauß und dem Versprechen, dass es im Januar noch eine kleine Abschiedsfeier geben wird. Die Versammlungsleiterin fragte die Anwesenden, ob jemand bereit sei für den Vorstand zu kandidieren. Es meldete sich eine Person: Herr Dominik Widmann. Auf die Frage von Frau Lichtmess, ob jemand eine geheime Abstimmung wünscht, meldete sich niemand. Deshalb und da sich keine weiteren Kandidat\*innen gemeldet hatten, schlug Frau Lichtmess vor per Handheben abzustimmen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Danach wurde über die Kandidat\*innen einzeln abgestimmt. Alle drei wurden einstimmig gewählt. Alle drei nahmen die Wahl an.

8. Bericht aus der pädagogischen Arbeit:

Bereits 2019 wurde die Stelle einer pädagogischen Leitung eingerichtet. Leitung wurde Petra Zink, die zum damaligen Zeitpunkt an drei Vormittagen in der Spielgruppe arbeitete und Mitglied des Vorstandes war und noch ist.

Großes Ziel war, das Zusammenwachsen als Team und als Einrichtung. Durch das Auftreten der ersten Coronafälle, wurde dieses Vorhaben stark gebremst. Die große Herausforderung war es, die plötzlich neu auftretenden Maßnahmen so schnell wie möglich umzusetzen. Maßnahmen wie strenge Gruppentrennung war nur eine Thematik die Kreativität und Tatendrang forderte. Die Spielgruppen konnten nach dem großen Lockdown nur noch an zwei Vormittagen starten, um die Gruppen nicht zu mischen. Das hätte bei positiven Coronafällen eine Schließung und Quarantäne für alle Spielgruppenkinder bedeutet.

So kam die Idee einer separaten Treppe für den hinteren Raum des großen Bauwagens. Hier konnten beide Spielgruppen gleichzeitig anwesend sein. Die Trennung zwischen Spielgruppen und Kindergartengelände, wurde durch Palettenzäune realisiert.

Pädagogische Impulse während des Lockdowns, gab es in der Spielgruppe und im Kindergarten. Von Videos aus dem Morgenkreis bis Besuche an der Haustüre war Einiges dabei.

Die strenge Einhaltung der Maßnahmen und die kreativen Lösungen vor Ort, machten uns zu einem der wenigen Kindergärten in Waldkirch, der keine Schließungen durch Coronafälle zu verzeichnen hatte. Auch Quarantäne und Ansteckungen gab es im Kindergarten und den Spielgruppen nicht. Positive Fälle in den Familien, führten fast nie zu Ansteckungen vor Ort. Hier ein großes Dankeschön an alle Eltern. Auch wenn manche Regelung angesagt war, hinter der man nicht persönlich stand, haben alle Eltern an einem Strang gezogen und uns als Team und Leitung respektiert und akzeptiert.

Auch Positives konnten wir aus der Pandemie mitnehmen. Es entstanden neue, eigentlich als Alternative gedachte, Ideen, die seither weitergeführt wurden. Die Coronakrise brachte uns dazu viele Angebote auf das Nötigste zu reduzieren. Immer mit dem Blick auf die Kinder. Um was geht es z.B. an St. Martin? Geht es um einen großen Umzug, bei dem kaum etwas vom Sinn dieses Festes vermittelt wird? Hier sind wir in der Spielgruppe bei einem familieninternen Stationenlauf geblieben. Mittlerweile mit gemeinsamen Ausklang am Feuer. Jedes Kind wird unterwegs persönlich mit einbezogen. Es kann intensiv die Stimmung im Wald erleben, ohne all die Reize die eine große Veranstaltung mit sich bringen würde. Die Kindergartenkinder laufen die Runde zur Hälfte gruppenintern. Ein ganz besonderes Erlebnis. Unterwegs treffen wir dann auf die Eltern und beenden gemeinsam den Umzug.

Auch an Fasnet bleibt es beim Stationenlauf über die Feldwege. Im nächsten Jahr mit Schnurren in Buchholz. Alles kleiner und kindorientierter.

Im Sommer 2022 ging der Kindergarten in die Vorbereitung der Gruppentrennung. Geplant waren zwei Kleingruppen zu je 10 und 15 Kindern, mit räumlicher Trennung. Die Spielgruppe verkleinerte sich um einen Raum und der Kindergarten zog in den großen Bauwagen mit ein.

Fünf Tage vor Start des neuen Kindergartenjahres, kam die Nachricht von Sabinas schwerer Diagnose. Auch hier war schnelles Handeln gefragt. Da die Spielgruppe zu dieser Zeit gut besetzt war, wechselte Petra zu Melanie. Julia startete mit Lisa, die den Bundesfreiwilligendienst absolvierte.

Im Sommer 2023 verstarb Sabina. Für alle, trotz gedanklicher Vorbereitung, ein Schock. Intensive Gespräche im Team, auch mit einer Fachfrau bestärkten unsere Herangehensweise mit den Kindern und diesem Thema. Faszinierend waren die Offenheit und das Vertrauen mit dem die Kinder uns in ihre Gespräche und Fragen mit einbezogen.

Zum Glück konnten wir Andrea Nopper, die ihr Anerkennungsjahr in der Spielgruppe gerade beendet hatte, übernehmen. Für den geplanten Ruhestand von Marlies, bereicherte Sahra Wehrle ab April 2023 die Gänseblümchengruppe. Dorothea Bickel bildet seit Mai zusammen mit Andrea und Steffi ein Team. In dieser Gruppe werden zukünftig 10 Kinder, anstatt 8 Kinder betreut. Ab Januar wird Rebecca Pachulski mit Annette zusammenarbeiten. Sie vertritt Sarah, die ab Dezember 2023 in Mutterschutz geht.

Lisa Schwab ging, wie zuvor angekündigt, im Mai auf Reisen und beendete ihr Bundesfreiwilligenjahr. Durch die Gruppentrennung der Kindergartenkinder, haben wir pro Gruppe Anspruch auf 2 Fachkräfte. So konnten wir ab Mai, Mirko Lovric einstellen, der mit Julia das Sonnenblumenteam bildet. Während meiner freigestellten Leitungszeit, werde ich durch Dorothea und Lisa vertreten.

Umgesetzt wird die Gruppentrennung individuell. Momentan bringen die Kinder ihre Rucksäcke an den vorgesehenen Platz, in der entsprechenden Gruppe. Danach findet der Alltag gemeinsam statt. Nach Bedarf kann die Gruppe getrennt werden. Nach Gruppeneinteilung oder auch nach Interesse.

Teambezogen sind wir mittlerweile enger zusammengerückt. Vertretungen und pädagogische Arbeit findet gruppenübergreifend statt. Nur so konnten wir die oft krankheitsbedingten Ausfälle des Personals unkompliziert ausgleichen. Das ist natürlich nur mit engagierten und motivierten Mitarbeitern möglich. Auch pädagogische Themen werden in regelmäßigen Gesamtteamsitzungen besprochen und bearbeitet.

Eingewöhnungen der Spielgruppenkinder in den Kindergarten finden mittlerweile sehr individuell statt. Oft geben die Kinder selbst den Impuls. Sie besuchen uns im Morgenkreis, verbringen die Spielzeit mehr und mehr bei den Kindergartenkindern. Wir gehen hier individuell auf die Situation und das Kind ein. Gibt ein Kind uns eindeutig das Zeichen jetzt „zu den Großen“ zu gehören, ist ein Wechsel auch mal außerplanmäßig möglich. Auch die Möglichkeit einer schrittweisen Umgewöhnung, in Begleitung einer Erzieherin aus der Spielgruppe ist möglich. Hier sind wir immer im Gespräch miteinander. Kigateam, Spielgruppenteam und Eltern. Immer mit Blick auf den Impuls den die Kinder geben.

In der Spielgruppe wird mittlerweile im September und Februar/März eingewöhnt. Auch hier natürlich sehr sensibel und individuell.

**Pädagogische Themen und Angebote:**

Wie in den meisten anderen Kindergärten auch ist unser Hauptziel, die Kinder in den unterschiedlichen Bereichen zu fördern und sie als selbstsichere und gestärkte Persönlichkeiten auf ihren weiteren Lebensweg zu schicken. Förderung in den Bereichen Motorik, Sprache,

Kognitiv, Koordination, Sozialverhalten, Selbstvertrauen, Resilienz etc., finden während des Freispiels und bei gezielten Angeboten statt. Nach wie vor legen wir großen Wert auf das begleitete Freispiel. Hier werden nach Bedarf Impulse oder Angebote eingebracht. Einmal wöchentlich findet der Gruppentag statt, bei dem jede Altersgruppe an einem Angebot oder Projekt arbeitet. Zusätzlich kommt zweimal im Monat Frau Simon, die Kooperationslehrerin aus Buchholz zu den Schulanfängern.

Angebote unter dem Jahr:

Finden der neuen Altersgruppen, wöchentliche Angebote und Projekte, Faltbilderbuch der Schulanfänger, St. Martin, Lichterspiralen, Weihnachtsfeier mit Theaterstück, Fasnet, Ostern, Fahrzeugtag, Besuch der Kollnauer Feuerwehr, Planetarium, Übernachtung, Johanni, Sommerfest, Abschied der Schulanfänger mit Auftritt, Brandschutzfrüherziehung im Wald und im Gerätehaus Buchholz, Bauen einer Spielküche aus Paletten, usw.

9. Bericht von/über Aktionen und Arbeitsgruppen/Sonstiges/Anregungen

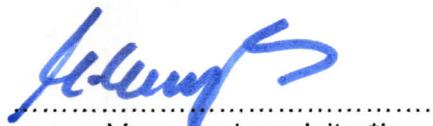
Im Januar findet ein Elternabend zum Thema Konzept und Umsetzung statt. Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Um 18:45 Uhr beendete die Versammlungsleiterin die Mitgliederversammlung.

Waldkirch, den 29.11.2023



Protokollant\*in



Versammlungsleiter\*in

**Ranunkel e.V.** - Hauptstr. 15a - 79183 Waldkirch

Tel. 07681 8439 - [verwaltung@ranunkel.de](mailto:verwaltung@ranunkel.de) - [www.ranunkel.de](http://www.ranunkel.de)

Vorstand: Ernst Schätzle, Melanie Lichtmeß, Petra Zink

Registergericht: Amtsgericht Waldkirch - Registernummer: VR 280308

Bankverbindung: DKB - Deutsche Kreditbank AG - IBAN DE68 1203 0000 1020 0077 44 - BIC (SWIFT) 2BYLA DEM1 001